

Schwarze Löcher in CERN - Untergang oder Aufstieg der Welt?

Erfasst am : 4. August 2008 00:31 | Erfasst von : Martin

Verknüpfte Kategorie(n): Gedankenspiele

Im Oktober sollen die Forscher am LHC in CERN zum ersten Mal kleine, wirklich mikroskopisch kleine Schwarze Löcher erzeugen wollen und nun eben auch können.

Bekanntlich ist ein [Schwarzes Loch](#) nach Meinung der gängigen astronomischen Lehre ein wahrer Staubsauger, der Materie wie der Ablauf das Wasser in der Badewanne verschlingt.

Sobald Materie in seinen Einfluss gerät, beginnt sie zu kreisen, kommt dem Ereignishorizont immer näher und verschwindet hinter ihm. Von aller Materie, die dahinter gelangt ist, erfahren die vor dem Horizont nichts mehr, denn nicht mal mehr Licht abgesandt von einem Planetoiden würde der Schwerkraft des Schwarzen Loches entkommen. Deshalb ist es den Kosmologen nicht möglich, wirklich zu sagen, was hinter dem Ereignishorizont wirklich geschieht.

So, bis anhin ist die Gefährlichkeit eines Schwarzen Loches eine theoretische Sache, da wir weit weg von solchen sind. Selbst wenn ein Grosses im Zentrum unserer Galaxis vermutet wird, bedeutet es keine Gefahr, denn die Gravitationswirkung, die ja die Saugkraft bestimmt, ist ja gleich wie die eines Sterns. Unser Sonnensystem wird gravitationsmässig von der Sonne bestimmt, die nur 8 Lichtminuten von uns weg ist. Das galaktische Zentrum mit ca. 30'000 Lichtjahren also zu weit weg, obwohl es als Gravitationszentrum immerhin auch unser Sonnensystem um sich kreisen lässt.

Das "Dumme" ist nun, dass man nicht weiss, was passiert, wenn ein Schwarzes Loch in der Nähe von Materie erzeugt wird, nur in Position gehalten von starken Magnetfeldern. Wüsste man's, müsste man die Experimente ja nicht mehr machen.

Es gibt nun Leute, die machen auf Panik, dass diese Schwarzen Löcher beginnen könnten, die Materie um sie herum aufzusaugen. Klar, im Hochvakuum des LHC drin gibt es wohl keine Materie, die dem Loch grad ins Maul flöge, zudem sollten quantenmechanische Effekte diese Minilöcher innert kürzester Zeit zerfallen lassen (nach einer Theorie von [Stephen Hawking](#)). Ein Schwarzes Loch muss ja seine Gravitationskraft aufgrund von etwas entwickeln. Die Masse dieser künstlichen Löcher ist ja so gigantisch winzig, dass sie nicht die Kraft entwickeln, irgendwelche Aussenwirkungen zu haben. Das sagen die Leute vom CERN und eine extra zur Risikoberechnung zusammengestellte, anonyme Expertenrunde.

Andere tragen Bedenken vor, dass die Schwarzen Minilöcher ausser Kontrolle geraten könnten. In jeder Zeitschrift sind bisher Artikel dazu erschienen, die diesen Bedenken Raum gaben. Die Befürchtungen sind, dass die Minilöcher ausser Kontrolle geraten und anfangen, Materie um sie herum zu verschlingen. Nach Berechnungen einiger würde ein solches Loch in 50 Monaten die ganze Erde verschlingen. Es würde natürlich langsam beginnen, mit jeder verschlungenen Masse würde das Loch gefrässiger und um so mehr einsaugen. Interessanterweise würde das grad mit dem magischen Jahresdatum 2012 zusammentreffen, in welches ja die Esoteriker sowieso viel Erwartungen stecken. Andere sagen, dass die Vorhersage von 50 Monate genauso genau sei wie eine von 50 Millionen Jahre. Dies deshalb, weil die Zeit am Rande des Ereignishorizontes fast still stünde.

Der Bedenken sind viele. Ängste wie auch Hoffnungen werden geschürt, denn stabile Schwarze Löcher wären auch als grenzenlose Energiequellen nutzbar. Die Auswirkungen beider Szenarien

sind natürlich global, wobei die unkontrollierte Art des Staubsaugers sofort und umgehend alle Menschen, die ganze Welt betreffen würden, denn es würde alle Materie vernichtet, alle Körper, alle Tiere, alle Pflanzen, die Welt eben. Die Folge wäre wohl eine gigantische Emotionswolke voller Angst, Panik, Todesangst - und das 4 Jahre lang, je nachdem, wie weit man von Genf entfernt ist.

Die Befürworter der Experimente versichern, dass nichts passieren kann, dass es diese Art von Beschuss in den oberen Atmosphäreschichten andauernd gäbe, dass dort genauso Minilöcher entstünden, die sofort wieder zerfallen.

Nun, die Wissenschaftler können natürlich keine Sicherheit bieten, denn Wissenschaft ist per definitionem eine empirische Sache.

In den esoterischen Kreisen zirkulieren natürlich auch Meinungen darüber.

Eine davon setze ich hier rein, damit man sich auch mal aus einer anderen Ebene Gedanken dazu machen kann. Eine, die ihre Glaubwürdigkeit aus dem Herzen holt, denn der Verstand, der kann's nicht. Die Physiker sind diesbezüglich uns Normalen eh haushoch überlegen. Was bleibt uns also? Verstandesmäßig können wir nicht Stellung beziehen, aber wir können uns einfühlen, wie fühlt es sich an, das Menschen so an der Materie rumdoktern? Und aus meiner Sicht: Wozu?

Wie auch immer, viel Spass beim Lesen ... und wer mehr wissen möchte, findet noch ein paar Links dazu am Schluss.

Metatron über Experimente mit Teilchenbeschleuniger

Antworten Metatrons auf die Experimente des Teilchenbeschleunigers bei der Institution CERN in Genf, die im Oktober 2008 beginnen sollen.

Frage: Ist die Gefahr so groß, wie es scheint?

Metatron: Die Tendenz ist sehr besorgniserregend. Euren Wissenschaftlern fehlt das notwendige Hintergrundwissen. Sie sind wie kleine Kinder, die ein neues Spielzeug ausprobieren und sind sich nicht der Gefahr und den Auswirkungen dieses Experimentes bewusst.

Sie sind nicht böse, nur fasziniert von der Idee neue Dinge zu erforschen. Sie bekommen mehrere Hinweise über mögliche Gefahren, fühlen und verhalten sich jedoch wie kleine Kinder, denen das geliebte Spielzeug weggenommen wird.

Frage: Welche Gefahren können auf uns zu kommen?

Metatron: Die Materie, der Raum und die Zeit können aus dem Gleichgewicht geraten, d.h., die Materie verändert ihre Struktur, wird entweder noch dichter, sprich sie zieht sich zusammen, die Struktur der Erde wird zusammen gepresst und unbeweglich, der Sauerstoff wird heraus gepresst, Wasser verdunstet durch die enorme Energie. Alles Lebendige stirbt.

Oder aber die Materie löst sich auf, wird wieder zu Energie und euer bisheriges Leben und aller Lebewesen löst sich in Energie auf.

Verändert sich das Raum/Zeit-Gefüge, können sich mehrere Zeitepochen räumlich wie zeitlich gleichzeitig abspielen. Das passiert auch jetzt, nur wird es dann für euch

sichtbar.

Ihr werdet eure Realität und auch eure Identität verlieren. Ihr seid dann dem Geschehen ausgeliefert und habt keinen Einfluss darauf.

Habt ihr in einem Moment eine Familie mit 2 Kindern, könnt ihr euch im nächsten Moment in der gleichen Zeit als Single wiederfinden - dies ist nur ein Beispiel.

Euer Verstand wird diese ständige Veränderung nicht begreifen können und ihr werdet irrsinnig.

Das, was in einem Moment noch Gültigkeit hatte, wird im nächsten Moment nicht mehr existieren.

Frage: Was passiert, wenn in kleinem Rahmen experimentiert wird?

Metatron: Eure Wissenschaftler sprechen von einem Experiment, dass, so denken sie, abgeschirmt ist von der Außenwelt. Tatsächlich wird jedoch jedes mal eine Energie frei gesetzt - und ihr wisst, Energie durchdringt alles, auch die dickste Mauer.

Diese Form der Energie verändert das Energiefeld der Erde.

Das Energiefeld der Erde ist elektro-magnetischer Natur und befindet sich gerade auf dem Weg in den Aufstieg in die nächste Dimension, d.h., die Energie der Erde wird in ihrer Frequenz gleichmäßig erhöht durch diverse Gitternetze.

Trifft eine andere Energiefrequenz auf dieses Gitter, kann es Löcher verursachen.

Stellt euch eine Apfelsine vor, die mit Pfeilen beschossen wird. Ihre äußere Form wird verletzt und bildet keinen komplexen Halt mehr, die Elastizität und Festigkeit geht verloren, kurz die Apfelsine verliert ihre ursprüngliche Form. Saft tritt heraus, das Innere geht nach außen, weil es keinen Schutzmantel mehr hat - man könnte auch sagen, sie blutet aus. Wird diese Apfelsine immer weiter beschossen, löst sich die Schale und das Innere zerfällt.

Frage: Nette Aussichten. Was können wir tun?

Metatron: Wie ihr schon erkannt habt ist Öffentlichkeitsarbeit eine Notwendigkeit. Ihr werdet alle fremd bestimmt, andere treffen für euch Entscheidungen und ihr übernehmt keine Verantwortung.

Die wenigsten Menschen wissen was passiert, der Rest der Menschen hat durch persönliche Krisen und Existenzkämpfen auch nicht den Kopf dafür frei und auch nicht die Kraft aus sich heraus Veränderungen zu schaffen. Noch ein weiteres Dilemma und sie versinken in absolute Bewegungslosigkeit oder Aggression, die sich jedoch nicht gegen die Verursacher, sondern gegen ihre Mitmenschen richtet.

Dieses, euer Wirtschaftssystem und der Zusammenbruch sind von langer Hand geplant. Die Menschen werden so in den Schlaf gesetzt und so manipuliert, dass sie diese Tatsachen zur Kenntnis nehmen und dulden. Die Menschen zu informieren und wach zu rütteln ist sehr wichtig. Doch es wird zeitlich immer knapper auf eurem Planeten - die Atomkraft, Haarp, Ausbeutung der Erde, Gewalt, Kriege, Armut und vor allen Dingen negatives Denken.

Frage: Was können wir tun?

Metatron: Ihr könnt ein großes Energiefeld der Liebe (Hohe Frequenz) erschaffen.

Verbindet euch, so könnt ihr die Löcher in eurer Gitterstruktur schließen.

Liebe entspricht der höchsten Frequenz und lässt niedere Energien verschwinden. Errichtet weltweit Zentren mit hoher Energie ein.

Damit meine ich: Erschafft Lichtsäulen, die die Liebe von Gottvater/Gottmutter speisen und speist auch ihr diese Lichtsäulen mit Liebe. Trefft euch wöchentlich in Gruppen und sendet Gebet und Liebe zu diesen Lichtsäulen. Es ist nicht wichtig, dass alle wissen, wo sie stehen - die Energie folgt der Aufmerksamkeit.

Frage: Was ist mit den Menschen, die noch in einer niederen Frequenz schwingen?

Metatron: Sie werden durch ihre Schutzengel geschützt und langsam in die höhere Energie geführt.

Diszipliniert euch und eure Gedanken, meidet jegliche Negativität, sei es durch Menschen, Medien, Literatur, etc.

Fokussiert euch ausschließlich auf Liebe - sucht sie und die Schönheit von allem. Gebt allem anderen keinen Raum mehr.

Dies heißt jedoch nicht, dass ihr euch zurück zieht und im stillen Kämmerlein sitzt. Dies heißt vielmehr: Geht mit eurer Liebe in die Welt heraus. Geht weiter euren Tätigkeiten nach und gebt den Menschen Liebe, Hoffnung, Zuversicht und den Mut zu handeln. Helft allen anderen ihre Negativität zu besiegen. Fangt heute noch an.

Wenn ein Miniloch uns wirklich schadet, dann hätte die Menschheit für die ihr verbleibenden Tage noch eine schöne Aufgabe: Sich endlich zu versöhnen und sich auf die Auflösung der Materie vorzubereiten.

Denn was ich aus eigener Erfahrung und Wissen bestätigen kann: Es ist wirklich sehr förderlich, negative Gedanken endlich sein zu lassen. Denn es wird wohl jeder zustimmen: Es beginnt alles im Kleinen, also aus Gedanken. Sollte uns ein negativer Gedanke durchfließen, so können wir ihn bestätigen und sogleich den Gegenpol aktivieren, eine förderliche Vorstellung, oder einfach Lachen. So heben sich die Wirkungen vom negativen und vom positiven Gedanken auf und es ist nichts passiert ...

Einige Links zu Thema:

[Telepolis](#), [Magnus.de](#), [Desy.de](#), [PM \(mit Video\)](#)